

GEHÖLZKRANKHEITEN

BUCHE

Discula umbrinella

Schadbild

Die Blattbräune der Buche wird durch den Pilz *Apiognomonia errabunda* hervorgerufen. Hierbei handelt es sich um die sexuelle Form des Erregers, dessen Fruchtkörper (Perithecien) sich auf den abgefallenen, am Boden liegenden Blättern im Frühjahr entwickeln und deren abgegebene Ascosporen für eine Neuinfektion verantwortlich sein können. Ab Mai/Juni entstehen auf den Blättern mehrere unregelmäßig geformte, teils zackige und verschieden große, braune Flecken, die nicht selten von Gallenanlagen verschiedener Insekten ausgehen. Neben den Blättern können auch junge Triebe befallen werden. Im Blatt- als auch Rindengewebe werden im Laufe des Sommers die mikroskopisch kleinen Fruchtkörper (es sind Acervuli) der asexuellen Form (*Discula umbrinella*) gebildet.

Krankheitserreger

Bemerkenswerterweise lebt *Apiognomonia errabunda* in den Blättern der Buche als symptomloser Endophyt und wird erst durch verschiedenartige Auslöser abiotischer Einflüsse, z. B. Witterung und/oder biotischer Einflüsse, z. B. Gallenbildner zur pathogenen Lebensweise umgestimmt. Die Besiedlungsrate des Pilzes ist in beschatteten Blättern deutlich höher, ein heißer und trockener Sommer führt zu einem Abfall der Pilzbesiedlung. Eine erhöhte Düngung mit Stickstoff führt zu einem Anstieg des Befalls.

Gegenmaßnahmen

Auch wenn der optische Schaden dramatische Folgen für den Baum vermuten lässt, erholen sich die Pflanzen meist recht gut und treiben - teilweise noch im gleichen Jahr - wieder normal aus.



